

Susann Niessen: Fips Fidibus und das Geheimnis des schwarzen Haderich

Text und Idee: Maria Riss



Das Buch über Fips Fidibus eignet sich deshalb so gut zum Erzählen und Vorlesen, weil die Handlung rasch fortschreitet, weil man den Inhalt unbeschwert genießen kann und weil es Jungen und Mädchen gleichermaßen anspricht.

Wir schlagen vor, einzelne Passagen als Zusammenfassung zu erzählen und andere Abschnitte vorzulesen. Dazu haben wir das Buch in **drei Teile** gegliedert. Auf diese Weise lässt sich das ganze Buch in einer guten Stunde vorlesen und erzählen.

Da im Buch recht viele verschiedene Personen vorkommen, hilft es den Kindern beim Verstehen, wenn die Personen an der Wandtafel oder einem grossen Plakat vorgängig aufgelistet werden.

Teil 1: Einführung, Seite 2 - 45 (Erzählzeit ca. 5 Minuten)

Personen

- Fips Fidibus, ein junger Zauberer
- Ferdinand Fidibus, Vater von Fips, er ist spurlos verschwunden
- Ambrosius Übelwurz, ein böser mächtiger Zauberer
- Professor Hagelkorn, ein netter Lehrer von Fips
- Hieronymus Bonk, Vorsitzender bei den Zauberprüfungen
- Hicks, eine sprechende Rabendame
- Mucks, ein sprechender Rabenmann
- Zwiebelchen, ein kleiner Drache, der sich ständig häutet und dabei die Farbe wechselt

Fips Fidibus ist ein junger Zauberer. Er besucht die Grundschule Hokuspokus, um eines Tages ein genauso mächtiger Zauberer zu werden wie sein Vater.

Eines Tages aber verschwindet sein Vater Ferdinand Fidibus spurlos. Keiner weiss, was geschehen ist. Auch das sprechende Zauberbuch schweigt. Fips ist überzeugt, dass nur einer dahinter stecken kann: der böse Ambrosius Übelwurz, ein mächtiger schwarzer Magier.

Ein Lehrer von Fips, Professor Hagelkorn, kümmert sich nun um den jungen Zauberer Fips.

In der Zauberschule muss Fips Prüfungen ablegen und dabei 4 Aufgaben bewältigen.

Gegenstände bewegen: Fips öffnet mühelos ein Fenster

Etwas herbeizaubern: Fips zaubert ein Schwein ins Zimmer.

Etwas Lebendiges bannen: Fips bannt das Schwein, sodass es sich nicht mehr bewegen kann.

Eine Verwandlung: Fips will das Schwein in einen Sack Gerste verwandeln. Leider trifft er mit seinem Zauberstab den Vorsitzenden, Hieronymus Bonk, und verwandelt diesen in einen Sack Gerste.

Fips und alle andern sind ratlos. Man muss den Sack Gerste unbedingt zurückverwandeln. Rückverwandlungen sind aber äusserst schwierig. So etwas kann nur einer: Ferdinand Fidibus, der verschwundene Vater von Fips!

Fips beschliesst, seinen Vater zu suchen. Heimlich macht er sich auf. Nimmt nur einen kleinen Reisebeutel mit. Darin legt er seinen Zauberstab, das sprechende Zauberbuch und ein paar Goldmünzen. Seine beiden sprechenden Raben, Hicks und Mucks, begleiten ihn.

Fips durchquert den grossen Zauberwald. Dort rettet er einen winzigen Drachen vor einem Ungeheuer. Weil der kleine Drache sich immer wieder häutet und dabei seine Farbe wechselt, nennt Fips ihn Zwiebelchen. Selbstverständlich geht Zwiebelchen nun mit.

Bald darauf erreichen sie eine kleine Stadt. Damit sie nicht so auffallen, verwandelt Fips den Drachen in einen kleinen Hund. In der Stadt erfährt Fips, dass das Leben hier zur Zeit sehr gefährlich ist, weil viele Leute entführt werden. Fips kauft an einem Stand etwas zu essen. Er bezahlt mit einer Goldmünze. Kurz darauf trifft ihn etwas Hartes am Hinterkopf und es wird augenblicklich schwarz um ihn.

Teil 2: Vorlesen, Seite 47-96 (Vorlesezeit ca. 30 Minuten)

Personen

- Der Schwarze Haderich, ein böser Ritter, der Herrscher über das ganze Land werden will
- Roswitha, ein Edelfräulein
- Ritter Oskar, der an einem Turnier teilnehmen will und unsterblich in die schöne Roswitha verliebt ist
- Arthur, Ritter Oskars Knappe
- Mathilde, eine Magd

Teil 3: Erzählen oder vorlesen; Seite 96 - 121 (Vorlesezeit ca. 15 Minuten)

Fips, Arthur und Zwiebelchen fallen in eine Höhle. Dort werden sie von einem riesengrossen Drachen erwartet. Zwiebelchen rennt auf den Drachen zu - er hat seinen Vater wieder gefunden! Die beiden umarmen sich übergücklich. Mit Hilfe des Zauberbuchs schafft es Fips, den Goldfisch zu verwandeln: Sein Vater steht vor ihm, er war das Pfand des schwarzen Haderichs. Und nun wird alles gut: Wer von den Soldaten und Wachen nicht fliehen kann, wird von Ferdinand Fidibus in Stein verwandelt. Die Gefangenen werden alle befreit und zu essen ist noch genug für alle da.

Und was ist mit Ambrosius Übelwurz? Ferdinand Fidibus erklärt: Der Vorsitzende Hieronymus Bonk war schuld an seinem Verschwinden. Der Vorsitzende war schlicht so eifersüchtig auf den grossen Zauberer Ferdinand, dass er diesen in einen Goldfisch verzauberte und den Fisch zu Haderich brachte. Ambrosius Übelwurz ist zwar ein mächtiger, oft böser Zaubrer, hatte mit dieser Sache aber rein gar nichts zu tun.

Ja und dieser Hieronymus Bonk? Der wurde zu Beginn durch das Missgeschick von Fips in einen Sack Gerste verwandelt und steht immer noch in der Zauberschule - und da soll auch so bleiben.

Gestaltungsideen rund ums Erzählen und Vorlesen

- Fips Fidibus ist auch als Hörbuch lieferbar.
- Für alle, die weitere Abenteuer des kleinen Zauberers lesen wollen ist bereits ein zweiter Band erschienen. Susann Niessen: Fips Fidibus und der verflixte Zauberkehlch.
- Schülerinnen und Schüler dürfen einen Zaubertrick vorführen. Dies muss evtl. im Voraus geplant werden.